

NEWSLETTER

NR. 86, Februar 2019

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

FEBRUAR

Sa, 02.02. 13.00 – 19.00 Uhr

Stuttgart,
Ateliers Künstlerhaus,
Reuchlinstraße 4b

INSTITUT FÜR KÜNSTLERISCHE MIGRATIONSFORSCHUNG. Aktivisten Akademie: Workshop Foto
Kamera und Objektiv Kenntnisse, Licht/Beleuchtung, Bilder aufnehmen, Gestaltung und Bildaussage, Beispiele zur journalistisch-dokumentarischen und künstlerischen Fotografie, Bildbearbeitung mit Affinity, Rechtsfragen.
Anmeldung bei info@kuenstlerhaus.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. (Textquelle: Aktivisten Akademie)

FEBRUAR

Sa, 02.02. 10.00 – 17.00 Uhr

Stuttgart,
Welthaus,
Charlottenplatz 17
(Eingang 5 im Innenhof)

WORKSHOP: HARDWARE UND SOFTWARE. Was bedeutet die Digitalisierung für den Nord-Süd-Dialog?

Das bekannte globale Ungleichgewicht macht auch vor der Digitalisierung nicht halt. Obwohl die meisten Menschen auf dem afrikanischen Kontinent keinen Zugang zum Internet haben, begeistern afrikanische Start-ups die digitale Szene. Indien und China sind im Bereich Digitalisierung Ausnahmestaaten. Mit Bezug auf die Ausbeutung von Ressourcen wiederholen sich bekannte (post)-koloniale Muster: Natürliche Wertstoffe wie Seltene Erden werden aus armen Ländern exportiert, wo dann am Ende der Kette der Elektroschrott wieder landet. Kosten 30 €. (Textquelle, Info und Anmeldung: Die AnStifter)

FEBRUAR

So, 03.02. ab 12.00 Uhr

Stuttgart
Württembergischer
Kunstverein,
Schlossplatz 2

KUNSTAUKTION TERRE DES HOMMES

Seit 50 Jahren ist die terre des hommes-Kunstauktion, die alle zwei Jahre stattfindet, fester Bestandteil des Stuttgarter Kulturlebens und der Kunstszene. Der Erlös der diesjährigen Kunstauktion fließt in ein Projekt in Pakistan. Die Objekte können am Freitag, den 1.2. und am Samstag, den 2.2. jeweils in der Zeit von 11 bis 18 Uhr im Kunstverein vorbesichtigt werden und auch unter: www.tdh-auktion.de. (Textquelle: terre des hommes)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



FEBRUAR**So, 03.02. 10.30 Uhr**

Esslingen,
Kulturzentrum Dieselstraße,
Dieselstraße 26

POLITISCHE MATINÉE: BÜRGERENTSCHEID, KOMMUNAL- UND EUROPAAWAHLEN. Was ist Demokratie?

Gibt es die eine Demokratie oder verschiedene Formen und Ausprägungen von Demokratie? Wer ist denn das Volk oder Teil des Volkes? Wer herrscht eigentlich? Und wie wird geherrscht? Vortrag von **Sarah Händel**, Landesgeschäftsführerin von Mehr Demokratie e.V.. Eintritt frei, Spende erbeten. (Textquelle: Dieselstraße)

FEBRUAR**Mo, 04.02. 10.00 Uhr**

Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28

VORTRAG UND GESPRÄCH: TOD MADE IN GERMANY? Rüstungsexporte und Friedensethik

Rüstungsexporte sind hoch umstritten. Das Grundgesetz verlangt, dass von Deutschland Frieden ausgehen soll. Die Synode der Evangelischen Landeskirche in Württemberg hat mehrheitlich eine Erklärung zu den deutschen Rüstungsexporten abgegeben. Referent: **Joachim Schilling**, Pfarrer für Friedensarbeit. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: tp)

FEBRUAR**Mo, 04.02. 17.30 Uhr**

Stuttgart,
Universität, Keplerstraße 17,
Tiefenhörsaal 17.01

RINGVORLESUNG MODERNE KUNST ZWISCHEN AUTONOMIE UND GESELLSCHAFT: Kunst der Migration. Migration der Kunst

Eine politische Kunst(geschichte) der Moderne und Gegenwart, mit **Prof. Dr. Burcu Dogramaci**, München. Organisiert von **Prof. Dr. Kerstin Thomas**, Institut für Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart. (Textquelle: Uni Stuttgart)

FEBRUAR**Mo, 04.02. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Welthaus,
Charlottenplatz 17
(Eingang 5 im Innenhof)

DISKUSSIONSABEND: SOZIALISMUS UND DEMOKRATIE FÜR NICARAGUA!

Über die Hintergründe der aktuellen Ereignisse nachdenken und über die gegenwärtigen Perspektiven diskutieren mit **Matthias Schindler**, Gewerkschafter, Politologe, Aktivist der Nicaragua-Solidarität seit 1979, Mitbegründer des Nicaragua-Vereins Hamburg und der Städtepartnerschaft Hamburg-León. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Welthaus)

FEBRUAR**Mo, 04.02. 19.30 Uhr**

Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Café Lesbar

COMIC-PRÄSENTATION UND GESPRÄCH: BERLIN – FLIRRENDE STADT

Dem Autor und Zeichner **Jason Lutes** ist ein grafisches wie erzählerisches Meisterwerk gelungen. Im dritten Band der Berlin-Reihe, die er vor fast 20 Jahren begonnen hat, reflektiert Lutes die sozialen und politischen Spannungen der Jahre 1928 bis zur Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933. Mit realistischen Bildern und sensiblen Texten fängt er die Atemlosigkeit jener Jahre in ruhigen und zugleich dynamischen Bildfolgen ein. Moderation: **Björn Springorum**. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Stadtbibliothek)

FEBRUAR**Mo, 04.02. 20.00 Uhr**

Stuttgart,
Kulturzentrum Merlin,
Augustenstraße 72

THEATER PERFORMANCE: A MEMORY, A MONOLOGUE, A RANT, AND A PRAYER: Writings to Stop Violence Against Women and Girls

Writings to Stop Violence Against Women and Girls, edited by Eve Ensler (The Vagina Monologues) and Mollie Doyle, is an anthology featuring world-renowned authors and playwrights. The play shifts the focus on the nature of violence in our culture including stories of abduction and self-mutilation. Inspired, tragic and heartfelt – the collection paints a vivid and profound picture of how violence against women affects every single one of us, regardless of race, age or sexual orientation. Eintritt 5 € (Textquelle: DAZ)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



FEBRUAR**Di, 05.02. 18.00 Uhr**

Stuttgart, Innenstadtkinos

**HIMMELSTREIFEN FILM UND GESPRÄCH: BEAUTIFUL BOY**

Eigentlich scheint das Leben von Nic Sheff in geordneten Bahnen zu verlaufen. Sein Umfeld ist wohlhabend und liebevoll. Er ist intelligent und begabt, High School und College fallen ihm nicht sonderlich schwer. Trotzdem rutscht er nach und nach immer stärker in seine Crystal-Meth-Sucht ab. Ob Fürsorge, neue Beziehungen, Suchtberatung oder Aufenthalte in der Entzugsklinik – nichts scheint zu helfen. Wie kann er dem Teufelskreis entkommen? Gesprächspartnerin: **Paula Marinovic** von release Stuttgart e.V. (Beratung und Hilfe bei Sucht- und Drogenthemen). (Textquelle: KBS)

FEBRUAR**Di, 05.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4**LESUNG UND GESPRÄCH: DESINTEGRIERT EUCH!**

Der Lyriker und promovierte Politologe **Max Czollek** richtet sich in seiner Streitschrift „Desintegriert euch!“ gegen eine Gesellschaft, die glaubt, sie sei antirassistisch und weltoffen, gegen die Illusion, dieses Land habe seine Lektion gelernt. Czollek entwirft eine Strategie, dieses Theater zu beenden: Desintegration! Mit seinem Buch legt er eine Polemik vor, die zugleich die Vision einer alleinseligmachenden Leitkultur grundsätzlich in Frage stellt. Eintritt 10 €/8 €/5 €. (Textquelle: Literaturhaus)

FEBRUAR**Di, 05.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**DAS ENDE DER MEGAMASCHINE: WER BESTIMMT DIE ZUKUNFT? Perspektiven für einen sozial-ökologischen Tiefenumbau von Wirtschaft und Gesellschaft**

Der Autor **Fabian Scheidler** analysiert den Ist-Zustand unseres modernen Welt- und Wirtschaftssystems und stellt die Frage nach dem ‚Was dann?‘, wenn die alte Ordnung vor die Wand fährt. Wer wird die Zukunft bestimmen und wie kann diese aussehen? Fabian Scheidler lotet Gefahren und Chancen der Übergangszeit aus und bietet einen Kompass für politisches Engagement in Zeiten wachsender Unübersichtlichkeit. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Stadtbibliothek)

FEBRUAR**Do, 07.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Haus der Katholischen Kirche,
Königstraße 7**VORTRAG: KOHLE: SCHMUTZIGE GESCHÄFTE – NICHT MIT MEINEM GELD**

Anhand der Themenbereiche Atom, Rüstung und Kohle erläutert **Agnes Dieckmann** von der Umwelt- und Menschenrechtsorganisation urgewald die Schlüsselrolle von Banken und Investoren. Ohne deren Geld wird kein Panzer gebaut, kein Atomkraftwerk betrieben und keine Kohlemine erschlossen. Sie informiert darüber, was Institutionen, Verbände, Kirchen und Privatpersonen tun können. (Textquelle: Haus der Katholischen Kirche)

FEBRUAR**Do, 07.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**VORTRAG: SOZIALE GERECHTIGKEIT UND JUSTICE SOCIALE – ZWEI FALSCHERE FREUNDE**

Soziale Gerechtigkeit bzw. justice sociale wünschen wir uns alle. Besonders in Wahlkampfzeiten taucht dieser Begriff als Forderung nach mehr Gerechtigkeit ganz oben auf der politischen Agenda auf. Doch was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Eine deutsch-französische Reflexion über diese Begriffe kann nicht nur dazu beitragen Missverständnisse zu vermeiden, sondern durch den Vergleich das Thema selbst erhellen. Referentin: **Dr. Isabelle Bourgeois**. (CIRAC). Vortrag auf Deutsch. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stadtbibliothek)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.dewww.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

FEBRUAR**Fr, 08.02. 17.30 Uhr**Stuttgart,
Bischof-Moser-Haus,
Wagnerstraße 45**AUTORENLESUNG: VON LODZ ZUR ZWANGSARBEIT BEI WMF IN GEISLINGEN/STEIGE – Aus dem Leben polnischer Jüdinnen**

Sybille Eberhardt recherchierte und fasste ihre Ergebnisse in dem bewegenden Buch „Als das ‚Boot‘ (polnisch Lodz) zur Galeere wurde“ zusammen. Sie gibt in ihrem Buch den Frauen, die während der Zwangsarbeit nur Nummern waren, Namen und ein Gesicht. Die Autorin liest Passagen aus ihrem Buch und berichtet über ihre Recherchen. Diese Veranstaltung wird von Landeshauptstadt Stuttgart, Abt. Außenbeziehungen, im Rahmen der Städtepartnerschaft Stuttgart-Lodz gefördert. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Die AnStifter)

FEBRUAR**Fr, 08.02. 18.00 Uhr**Stuttgart,
Institut français,
Schloßstraße 51**PODIUMSDISKUSSION: DER NEUE ÉLYSÉE-VERTRAG**

Europa soll als Projekt der Weltoffenheit und Toleranz gestärkt, Migration und Integration als neues deutsch-französisches Handlungsfeld bearbeitet, Kinder aus allen gesellschaftlichen Kontexten am Austausch beteiligt und generell die sozialen Rechte in einem chancengerechten Europa gestärkt werden. Mit **Dr. Felix Heidenreich** (Universität Stuttgart), **Dr Julien Thorel** (Direktor CEP France, Universität Cergy Pontoise), **Marc-Olivier Buck** (Landesvorsitzender der Jungen Europäer Baden-Württemberg e.V.), **Grégory Jourdain-Sivet** (ehemaliger Juniorbotschafter des DFJW) und **Susanne Weber-Mosdorf** (stellv. Vorsitzende der Freunde des Institut français Stuttgart). Anmeldung unter info.stuttgart@institutfrancais.de. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Institut français)

FEBRUAR**So, 10.02. 12.00 Uhr**Stuttgart,
Atelier am Bollwerk,
Hohe Straße 26**FILM UND DISKUSSION: MÖGLICHT FREIWILLIG**

Nach dem Willen der Bundesregierung sollen Ausreisepflichtige Deutschland verlassen. Und zwar am besten: „Möglichst freiwillig“. Ein Film über Freundschaft, Schule, Abschiebung, Migration, Roma, Rassismus, Deutschland, Mazedonien, Hoffnung. Film und Diskussion mit **Allegra Schneider**. Der Eintritt ist frei. Spenden erwünscht. (Textquelle: Die AnStifter)

FEBRUAR**So, 10.02. 16.00 Uhr**Stuttgart,
ifa-Galerie,
Charlottenplatz 17**WORKSHOP: GESCHICHTE, GESCHICHTEN**

Die komplexen Bilder, ihre Ästhetik, die Requisiten und Handlungen der Personen zum Thema Kolonialismus, Post-Kolonialismus, Geschichtsschreibung und die Deutungshoheit von historischen Ereignissen sowie das Entwerfen einer geschichtlichen „Gegenerinnerung“ liefern den Stoff. Die in der Ausstellung gewonnenen Einsichten und Irritationen dienen als Inspirationen für die eigenen Bilder. Der Workshop wird geleitet von der Künstlerin **Menja Stevenson** und dem Künstler **Hartmut Landauer** und richtet sich an alle Interessierten des Vereins für Internationale Jugendarbeit (VIJ), interessierte Jugendliche, junge Erwachsene und junge Geflüchtete. (Textquelle: ifa)

FEBRUAR**Di, 12.02. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Staatsarchiv,
Arsenalplatz 3**LESUNG: SCHULD, DIE NICHT VERGEHT – DEN LETZTEN NS-VERBRECHERN AUF DER SPUR**

Ohne sie wäre das Vernichtungssystem nicht möglich gewesen: die KZ-Aufseher, Wachleute, Buchhalter, Helfer – die kleinen Rädchen im großen Mordgetriebe. Ohne ihn wären sie nie zur Verantwortung gezogen worden: **Kurt Schrimm**, Staatsanwalt und langjähriger Leiter der Zentralen Stelle

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

zur Aufklärung von NS-Verbrechen. In seinem kürzlich erschienenen Buch berichtet Schrimm, wie er den Tätern auf die Spur kam, und erzählt von den bewegenden Begegnungen mit KZ-Überlebenden, die er als Zeugen befragt hat. So wird unabweislich klar, warum es auch über 70 Jahre nach dem Ende des NS-Staats notwendig ist, jeden einzelnen dieser Täter zur Rechenschaft zu ziehen. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Staatsarchiv Ludwigsburg)

FEBRUAR**Di, 12.02. 18.30 Uhr**

Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Showroom

OFFENES TREFFEN UND VORTRAG: TRANSPARENCY INTERNATIONAL

„Seit 2016 verfügt Baden-Württemberg über ein Landes-Informationsfreiheitsgesetz, wonach jeder ohne besondere Voraussetzungen prinzipiell alle in Behörden vorliegenden Informationen abrufen kann. Die Rechtslage ist aber mit Vorsicht zu genießen – und die Praxis sieht teilweise düster aus. Transparency International Deutschland widmet sich der Bekämpfung von Korruption in Deutschland. Zu Gast ist dieses Mal der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit **Dr. Stefan Brink**. Anmeldung erforderlich unter rg-bw@transparency.de. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stadtbibliothek)

FEBRUAR**Mi, 13.02. 20.15 Uhr**

Stuttgart,
Kulturzentrum Merlin e.V.,
Augustenstraße 72

STADTTEILKINO: THE HAPPY PRINCE

Es gab eine Zeit, da wurde Oscar Wilde geliebt. Von den Kritikern, die seine Wortgewandtheit lobten, von den Zuschauern, die seine Stücke verehrten und von der besseren Gesellschaft, die sich gerne mit ihm schmückte. Doch als herauskommt, dass sich Wilde einer „verabscheuungswürdigen“ Liaison mit einem jungen Lord hingibt, da lässt man ihn fallen. Verachtet ihn, bespuckt ihn, verurteilt ihn zu zwei Jahren Zuchthaus ... Eintritt 3 €. (Textquelle: Merlin)

FEBRUAR**Do, 14.02. 18.00 Uhr**

Stuttgart,
Haus der Heimat,
Schloßstraße 92

LESUNG: JOSEPH ROTH: HOTEL SAVOY

1919 – das Hotel Savoy hat 864 Zimmer, und es wird fein sortiert: In den oberen Stockwerken wohnen die Gäste ohne Koffer, in den unteren Stockwerken residieren die Reichen. Die einen zahlen ihre Rechnungen nicht, wie der aus der Kriegsgefangenschaft in Sibirien heimgekommene Gabriel Dan, die anderen vergnügen sich in der Hotelbar. Joseph Roths Roman nutzt das tatsächlich existierende Hotel Savoy in Łódź als Sinnbild der Nachkriegszeit. In 30 prägnanten, pulsierenden Bildern zeichnet er eine Gesellschaft, die durch den Krieg zerrissen ist, und die dabei ist, sich neu zu ordnen. Lesung von **Robert Atzlinger**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Haus der Heimat)

FEBRUAR**Do, 14.02. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Paulinenpark,
Seidenstraße 35

AK ASYL PLENUMSSITZUNG (Achtung: neuer Ort!)

Von ca. 19.00 – 19.45 Uhr Aktuelles aus den Freundeskreisen. Rechtsanwalt **Stefan Weidner** wird neue rechtliche Entwicklungen erläutern. Haupttagungspunkt: **EU-Wahl 2019**, Podiumsdiskussion mit Kandidaten für das EU-Parlament. (Textquelle: AK Asyl)

FEBRUAR**Do, 14.02. 19.00 Uhr**

Stuttgart, Hospitalhof,

VORTRAG: BLACK PINK WAVE, Rosa Parks und #BlackLivesMatter

Der Vortrag im Rahmen des Black History Month analysiert geschichtliche Aspekte und aktuelle Entwicklungen der Rollen und Aktivitäten afroamerika-



Büchsenstraße 33

nischer Frauen in US-amerikanischer Politik und Gesellschaft im 20. und 21. Jahrhundert. Referentin: **Dr. Rebecca Brückmann**, Ruhr-Universität Bochum. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR

Fr, 15.02. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4

GESPRÄCH: NACHRICHTEN IM MINUTENTAKT

Bernward Loheide, Leiter des dpa-Büros in Stuttgart gewährt Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise einer Agentur, die nicht nur einfängt, was auf der ganzen Welt geschieht, sondern unsere Sicht auf die Welt und das Zeitgeschehen ein Stück weit mitprägt. Gesprächspartner ist **Tilman Rau**, seit vielen Jahren Literaturhaus-Dozent für Reportage und journalistisches sowie erzählendes Schreiben. Eintritt 10 €/8 €/5 €. (Textquelle: Literaturhaus)

FEBRUAR

Mo, 18.02. 19.30 Uhr

Stuttgart, Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4

LESUNG UND GESPRÄCH: RAUM OHNE FENSTER – LITERATUR UND FLUCHT

Mit **Nather Henafe Alali**, **Rasha Abbas** und **Ilija Trojanow**. Moderation: **Jörg Armbruster**. Eintritt 10 €/8 €/5 €. (Textquelle und Information: Literaturhaus)

FEBRUAR

Di, 19.02. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Altes Schloss,
Schillerplatz 6

VORTRAG: ZWISCHEN ETHISCHEM VORBEHALT UND POLITISCHER VERSTRICKUNG. Zum ambivalenten Verhältnis von Religion und Gewalt

Begleitende Vortragsreihe zur Sonderausstellung „Faszination Schwert“ im Alten Schloss. Mit **Prof. Dr. Thomas Hoppe**, Professor für Kath. Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialwissenschaften und der Sozialethik; Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Eintritt 8 €/6 €. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR

Di, 19.02. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: WER HAT ANGST VOR DEUTSCHLAND? Geschichte eines europäischen Problems

Die Geschichte der „deutschen Stärke“ in Europa ist ambivalent und changiert zwischen deutschen Selbstbildern als Kulturnation und vielen zwiespältigen Gefühlen der Nachbarn gegenüber Deutschland. Wie lässt sich die deutsche Stärke mit dem europäischen Gemeinwohl vereinbaren, und wie kann Deutschland zu einem starken Europa beitragen? Referent: **Prof. Dr. Andreas Rödder**, Lehrstuhl für Neueste Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Moderation: **Dr. Stefan Hofmann**, Konrad-Adenauer-Stiftung. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR

Mi, 20.02. 18.30 Uhr

Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28

SEMINAR: RASSISMUS IM VEREIN ENTDECKEN UND ENTGEGENWIRKEN

Alltagsrassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung finden oft unbewusst statt – auch in Vereinen. Dabei sind nicht nur schwarze Kinder, Jugendliche und Erwachsene oder vermeintlich Nichtdeutsche Opfer von Vorurteilen und Klischees – alle Menschen können Opfer von Diskriminierung sein. Die Bereitschaft zur offenen und aktiven Mitarbeit am Training wird bei diesem Seminar vorausgesetzt. Referentin: **Tshamala Schweizer**, Afrokids e. V. (Textquelle, Infos und Anmeldung: Forum der Kulturen)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



FEBRUAR**Mi, 20.02. 18.30 Uhr**Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**FILM UND GESPRÄCH: ERICH TEICHMANN – ZEITZEUGE DER VERFOLGUNG IN DER NS-ZEIT**

Erich Teichmann, Jahrgang 1930, erlebt als Dreijähriger, wie sein Vater Kurt, Gewerkschafter und Sozialdemokrat, von der Politischen Polizei aus seiner Wohnung auf dem Weißenhof geholt wird. Er wird im Hotel Silber verhört und dann in das KZ Heuberg verschleppt. Nach der Entlassung bleiben Kurt und seine Frau im Umfeld des verfolgten SPD-Abgeordneten Erwin Schoettle trotzdem im Widerstand gegen die NS-Diktatur. Sie helfen jüdischen Kollegen, französischen Kriegsgefangenen und sowjetischen Zwangsarbeiterinnen. In dem Film spricht Erich Teichmann während eines Rundgangs zu den damaligen Orten des Geschehens über Zivilcourage und Alltagswiderstand in dunklen Zeiten. Erich Teichmann ist vor wenigen Wochen verstorben. Mit dem Filmemacher **Ebbe Kögel**. Eintritt 4 €. (Textquelle: Hotel Silber)

FEBRUAR**Mi, 20.02. 19.00 Uhr**Waiblingen,
K20 WN Spagat,
Kurze Straße 20**VORTRAG / DISKUSSION: MARIKANA UND DIE FOLGEN**

Über Konzernmacht und Menschenrechte, z. B. BASF. Ein Vortrag von **Simone Knapp**, Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA), über Lieferkettenverantwortung zwischen noblem Anspruch und schnöder Wirklichkeit. (Textquelle: Die AnStifter)

FEBRUAR**Mi, 20.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: DER KRIEG, DAS WAREN WIR SELBST! Frontsoldaten und Freikorpskämpfer im sozialen Niemandsland**

Wie wurden Krieg, Gewalt und Verwundungen nach 1918 verarbeitet? Inwieweit konnten die vielfach traumatisierten Soldaten in die Nachkriegsgesellschaft integriert werden? Und wie gingen die Soldaten selbst mit ihrer Biografie um, in die sich das Kriegserlebnis unauslöschlich eingebrannt hatte? Indem der Vortrag diesen Fragen nachgeht, beschäftigt er sich zugleich mit den grundsätzlichen Folgen des aus dem Krieg herrührenden Gewaltüberschusses für die politische Kultur der Weimarer Republik. Referent: **Dr. Carsten Kretschmann**, Akademischer Rat am Historischen Institut der Universität Stuttgart. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR**Mi, 20.02. 19.00 Uhr**S-Bad Cannstatt
Stadtarchiv,
Bellingweg 21**VORTRAG UND BUCHVORSTELLUNG: DIE GROSSE ILLUSION. Versailles 1919 und die Neuordnung der Welt**

Der Versailler Vertrag hat die Welt bis heute geprägt – alte Reiche versanken, moderne Nationalstaaten erwachten. Neue Konflikte entflammten, ob auf dem Balkan oder im Nahen Osten. Mit: **Eckart Conze**, Neuere und Neueste Geschichte, Universität Marburg. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stadtarchiv)

FEBRUAR**Sa, 23.02.**

Waiblingen, Marktgasse

AMNESTY INFOSTAND

Infostand der Waiblinger Amnesty Gruppe

FEBRUAR**Di, 26.02. 19.00 Uhr**

Stuttgart, Hospitalhof,

VORTRAG / GESPRÄCH: ZUR AKTUELLEN POLITISCHEN LAGE IN ITALIEN

Nach einem einführenden Vortrag über aktuelle Entwicklungen in der italienischen Innenpolitik wird es ein Gespräch mit dem Publikum geben. Mit:

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.dewww.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

Büchsenstraße 33

Almut Siefert, Italienkorrespondentin der Stuttgarter Zeitung; **Rainer Pörtner**, Ressortleiter Politik/Landespolitik der Stuttgarter Zeitung. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR

Di, 26.02. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Stiftung Geißstraße Sieben,
Geißstraße 7

VORTRAG: WIE WIR UNS HEUTE AN NS-ZEIT UND SHOAH ERINNERN.

Wie verändert sich das Erinnern an den Nationalsozialismus und die Shoa? Deutsche und israelische Studierende sind dieser Frage gemeinsam nachgegangen: Welche neuen Umgangsweisen haben sich etabliert durch multimediale Angebote wie die App zu Erinnerungsorten in Reutlingen oder durch neue didaktische Konzepte wie die Tübinger Jugendguides? Was hat es mit den privaten Gedenkzeremonien in israelischen Wohnzimmern auf sich? Welche Funktion haben Gästebücher für das emotionale Erleben von Gedenkstätten? Und wie verändern die Sozialen Medien unseren Blick auf die Orte der NS-Verbrechen? Mit **Prof. Dr. Thomas Thiemeyer**, Universität Tübingen. Um Anmeldung wird gebeten. (Textquelle: Stiftung Geißstraße)

FEBRUAR

Mi, 27.02. 19.30 Uhr

Heilbronn,
Café Bistro Genusswerkstatt
im Mehrgenerationenhaus,
Rauchstraße 3

LESUNG / DISKUSSION: WIR SIND DER STAAT! WARUM VOLK SEIN NICHT GENÜGT

„Haben wir den Staat, den wir verdienen? Wenn ja, ist uns nicht zu helfen. Wenn nicht, wird es Zeit, die Sache in die Hand zu nehmen.“ Die Journalistin und Schriftstellerin **Daniela Dahn** plädiert für mehr Selbstermächtigung der Bürger. In der Diskussion mit ihr werden aktuelle Entwicklungen in Deutschland ebenso wie in den europäischen Nachbarländern (z. B. Frankreich und Russland) angesprochen. (Textquelle: RLS)

FEBRUAR

Do, 28.02. 19.00 Uhr

Esslingen,
Kommunales Kino,
Maille 4–9

FILM / GESPRÄCH: DRAUSSEN

Die Regisseurinnen **Tama Tobias-Macht** und **Johanna Sunder-Plassmann** porträtieren mit viel Sensibilität, Stil und Respekt Obdachlose. Dafür haben sie ein ganzes Jahr lang in der Kölner Obdachlosenszene recherchiert und sich langsam mit den dort lebenden Menschen und ihrer Situation vertraut gemacht. Ein faszinierendes Filmerlebnis – atmosphärisch, formal und inhaltlich fesselnd. Im Anschluss an die Vorstellung spricht **Ralf Brenner**, Geschäftsführer Heimstatt Esslingen e. V. mit wohnungslosen Menschen und dem Publikum über den Film. In Zusammenarbeit mit Kultur am Rande Esslingen e. V. (Textquelle: KoKi)

FEBRUAR

Do, 28.02. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4

LESUNG: SOZIALER KAPITALISMUS! Manifest gegen den Zerfall unserer Gesellschaft

Es geht nicht nur um Verteilung zwischen Arm und Reich, viel gefährlicher ist der neue Riss durch das Fundament unserer Gesellschaft – zwischen den städtischen Metropolen und dem Rest des Landes, zwischen den meist urbanen Eliten und der Mehrheit der Bevölkerung. **Paul Collier** ist Professor für Ökonomie und Direktor des „Centre for the Study of African Economies“ an der Universität Oxford. Seit vielen Jahren forscht er über die ärmsten Länder der Erde und untersucht den Zusammenhang zwischen Armut, Kriegen und Migration. Eintritt 10 €/8 €/5 €. (Textquelle: Literaturhaus)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

FEBRUAR

Mo, 18.02.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Russische Föderation: Menschenrechtlerin unter Hausarrest [zur Online-Petition](#)



China: Todesurteil wegen Drogendelikts [zur Online-Petition](#)



Mosambik: Journalist weiter in Haft [zur Online-Petition](#)



Palästinensische Autonomiegebiete: Aktivistin in Gefahr [zur Online-Petition](#)



China: Geheimes Gerichtsverfahren [zur Online-Petition](#)



Mexiko: Menschenrechtler getötet [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

Ausstellung Um die Stimmen der Frauen 1. Februar bis 1. September



Frauen durften in Deutschland bis Anfang des 20. Jahrhunderts weder wählen noch gewählt werden. Erst im November 1918 sprach ihnen die provisorische Regierung des Deutschen Reichs das Wahlrecht zu; Anfang 1919 konnten sie das erste Mal wählen. Für die politischen Parteien, von denen die meisten bis 1918 das Frauenwahlrecht abgelehnt hatten, begann damit das Werben um die Stimmen der Frauen. In sechs chronologischen Themenblöcken präsentiert die Ausstellung historische und aktuelle Plakate von Reichs- und Bundestagswahlen. Sie dokumentiert, wie Parteien um die Gunst der Wählerinnen werben, verdeutlicht Kontinuität und Wandel von Frauenbildern und zeigt künstlerisch-ästhetische Gestaltungsmittel in der Wahlwerbung auf. Zu sehen im Theodor-Heuss-Haus, Feuerbacher Weg 46, 70192 Stuttgart (Textquelle und Infos: Theodor-Heuss-Haus)

Ausstellung Kudzanai Chiurai: Genesis [Je n'isi isi] – We Live in Silence 1. Februar bis 23. März



Foto: Courtesy of the artist and the Goodman Gallery/ Owner

In Fotoserien wie „Genesis [Je n'isi isi]“ widmet sich der in Harare, Simbabwe, geborene Künstler diesem Erbe. So bezieht sich Kudzanai Chiurai auf Reiseberichte und Darstellungen des schottischen Missionars und Afrikaforschers David Livingstone (Blantyre, 1813–1873, Chitambo), der als erster Europäer weite Teile Südafrikas bereiste und durch seine Entdeckung der Viktoriafälle berühmt wurde. Durch seine Popularität wurde er in Großbritannien zur Symbolfigur des Forschungsreisenden, der der Kolonisierung den Weg ebnete. Kudzanai Chiurai inszeniert in seinen fotografischen Bühnenbildern verschiedene Situationen aus den Reiseberichten, ändert jedoch das Personal: Der Figur des europäischen Entdeckers werden Protagonisten der afrikanischen Vergangenheit gegenüber gestellt. Kudzanai Chiurai setzt damit der tradierten europäischen Erzählung eine eigene Geschichtsschreibung entgegen. Zu sehen in der ifa-Galerie Stuttgart, Charlottenplatz 17. (Textquelle und Info: www.ifa.de)

Kinder- und Jugendbuchwochen 13. bis 24. Februar



Vorhang auf für das größte Literaturfestival für Kinder und Jugendliche in der Region! Im TREFFPUNKT Rotebühlplatz gibt es wieder täglich Schüler- und Kindergartenveranstaltungen, Lesungen mit renommierten Autoren und Autorinnen, Kindertheater und Konzerte, Bilderbuchkino und Bastelnachmittage für die Kleinsten, Kunstwerkstätten und Workshops. Die Buchausstellung präsentiert über 70 deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchverlage – eine riesige Bandbreite an Kinder- und Jugendliteratur, Neuerscheinungen, Bestseller und natürlich auch viele beliebte Klassiker. (Textquelle und Info: www.kinder-jugendbuchwochen.de)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Ihr habt dazu beigetragen, dass mindestens 100 Menschen freigelassen wurden, die zu Unrecht inhaftiert waren.

Nur dank eures Engagements, eurer Entschlossenheit und eurer Unterstützung kann Amnesty International immer wieder das Leben von Menschen in Not und Gefahr weltweit zum Positiven verändern. **→ Hier** findet ihr eine Auswahl von Erfolgen, zu denen ihr 2018 beigetragen habt.



William Endley und James Gatdet kurz vor ihrer Freilassung aus einem südsudanesischen Gefängnis am 2. 11. 2018. © privat

Mauretanien



Biram Dah Abeid
© Courtesy
IRA Mauritanie

Gegner der Sklaverei freigelassen

Am 31. Dezember 2018 verurteilte das Gericht von Arafat, einem Bezirk der mauretanischen Hauptstadt Nouakchott, **Biram Dah Abeid** und **Abdellahi el Housein Mesoud** zu je sechs Monaten Haft. Biram Dah Abeid wurde erst vor Kurzem für die Sawab/Rag-Koalition in das Parlament gewählt und ist Vorsitzender der Bewegung zur Abschaffung der Sklaverei in Mauretanien (L'initiative pour la Résurgence du Mouvement Abolitionniste en Mauritanie – IRA). Abdellahi el Housein Mesoud ist ebenfalls Mitglied der IRA. Zwei Monate der Haftstrafe wurden zur Bewährung ausgesetzt. Die beiden Aktivistinnen hatten bereits mehr als vier Monate im Gefängnis verbracht, daher

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



sind sie noch am selben Tag aus dem Zivilgefängnis in Nouakchott entlassen worden.

Biram Dah Abeid war am 7. August 2018 in seiner Wohnung in Nouakchott im Westen Mauretaniens willkürlich festgenommen worden. Am gleichen Tag wurde er als Kandidat für die anstehenden Parlamentswahlen aufgestellt. Zum Zeitpunkt seiner Festnahme lag kein Haftbefehl gegen ihn vor und man sagte ihm nur, dass der Befehl für seine Festnahme „von oben komme“. Bei den Parlamentswahlen, die am 1. September 2018 stattfanden, wurde Biram Dah Abeid zum Abgeordneten für die Sawab/Rag-Koalition gewählt. Abdellahi el Housein Mesoud wurde am 9. August 2018 in Nouakchott festgenommen.

Die Festnahme der beiden IRA-Mitglieder folgte auf die Beschwerde eines Journalisten, der Biram Dah Abeid beschuldigte, ihn bedroht zu haben, nachdem er eine Fernsehdokumentation über ihn gedreht hatte. Am 13. August 2018 wurde Biram Dah Abeid wegen des „Angriffs auf das Leben und die Integrität einer Person“, der „Anstiftung zum Angriff auf das Leben“ und der „Androhung von Gewalt“ angeklagt. Gegen Abdellahi el Housein Mesoud wurde Anklage wegen „Mittäterschaft“ erhoben. Obwohl der Journalist seine Beschwerde zu einem späteren Zeitpunkt zurückzog, verfolgte die Staatsanwaltschaft den Fall gegen die beiden Aktivisten weiter.

Nach seiner Haftentlassung gab Biram Dah Abeid folgende Nachricht an Amnesty International weiter: „Ich möchte mich bei allen Mitgliedern von Amnesty International dafür bedanken, dass sie bei der willkürlichen Festnahme von Personen, die sich gegen Sklaverei einsetzen, stets bedingungslose Unterstützung zeigen.“

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

